



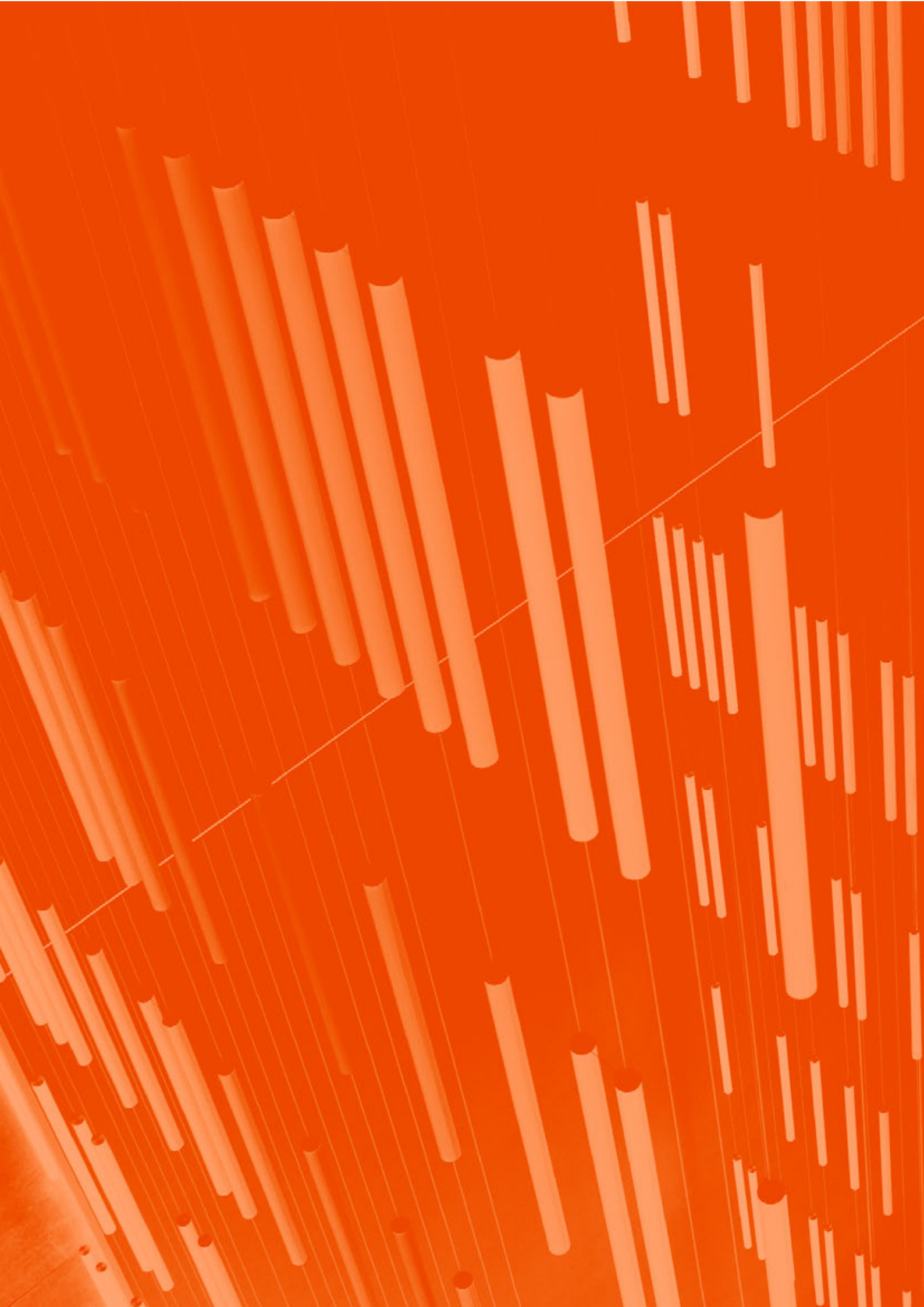
KUNST & BAUEN

Aufträge des Freistaates Sachsen
2005–2017

STAATSBETRIEB IMMOBILIEN-
UND BAUMANAGEMENT
SIB

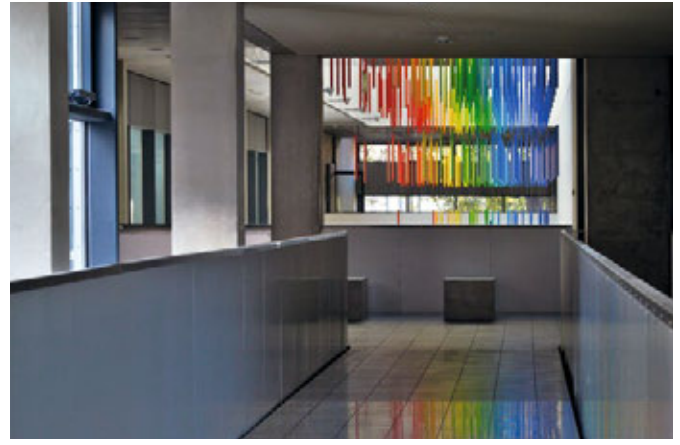
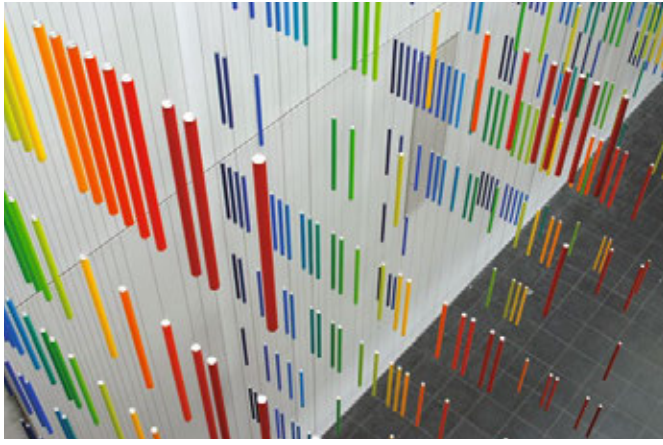


Freistaat
SACHSEN



Inhalt

Grußwort des Sächsischen Staatsministers der Finanzen, Dr. Matthias Haß	5
Vorwort des Präsidenten der Architektenkammer Sachsen, Alf Furkert (<i>Freier Architekt BDA</i>)	6–7
Vorwort der Geschäftsführerin des Landesverbandes Bildende Kunst Sachsen e.V., Lydia Hempel (<i>Kunsthistorikerin</i>)	8–9
WERKBERICHTE	
Ausführliche Dokumentationen einzelner Kunstwerke	11–43
KATALOG	
Kurzübersicht weiterer Kunstwerke	45–89
Register	90–93
Fotonachweise	94
Impressum	96



Realisierung: 2010

Glasröhreninstallation „Spektralsymphonie der Elemente“ Roland Fuhrmann (Berlin)

Technische Universität Dresden,
Neubau Chemische Institute und
Institute der Fachrichtung Wasserwesen

Standort des Kunstwerkes: im geschossübergreifenden Atrium des Neubaus
Architektur: aTU Architektengemeinschaft Klein, Sängler, Dömges und Partner, München
Bauzeit: 04/2007–04/2010

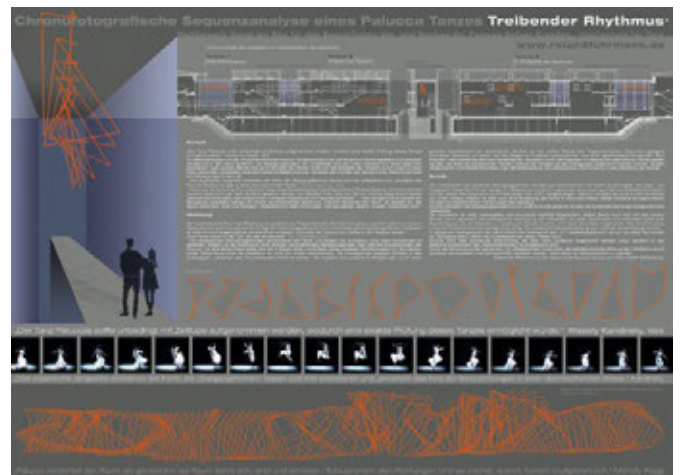
Im Neubau der Chemischen Institute der Technischen Universität Dresden hat der Künstler Roland Fuhrmann mit seiner „Spektralsymphonie der Elemente“ ein faszinierendes Kunstwerk geschaffen. Dieses stellt nicht nur einen besonders fragil erscheinenden, 15 Meter hohen Blickfang in der gebäudehohen Passage dar, sondern lässt zugleich auch Kunst und Wissenschaft miteinander verschmelzen. Denn es beruht auf Erkenntnissen der Spektralanalyse, nämlich dem Gesetz über das Verhältnis von Emissions- und Absorptionsvermögen strahlender Körper. Die chemischen Elemente wurden als gestaffelt hängende, farbig leuchtende Röhren abstrahiert.

Jedes chemische Element ist durch seinen „spektralen Fingerabdruck“ aus Licht, aus einzelnen, minimalistischen Farblinien seines Spektrums, eindeutig bestimmbar. Die Arbeit Fuhrmanns erhebt das Linienspektrum als genetischen Code der anorganischen Materie zur Kunst. Diese Codes hat Roland Fuhrmann dabei mit einem Material in den Raum gebracht, das wiederum dem Chemiker gut vertraut ist: Röhren aus Glas. Auf einer Länge von 30 Metern und einer Breite von 3,35 Metern, an Edelstahl Drahtseilen von insgesamt 4 Kilometer Länge befestigt, hängen 1.433 Borsilikat-Glasrohre von 70 Zentimeter Länge und 3,4 Zentimeter Durchmesser von der Decke des Atriums. Die durch Hinterlegung mit transluzenten Mineralfarbpigmenten in 40 Farben er-

scheinenden Glasröhren sind dabei in 11 offenen Ebenen im Raum gestaffelt, die senkrecht zur Blickachse hängen. Entstanden unter fachlicher Beratung durch die chemischen Institute der TU Dresden, wurden die Linienspektren von 99 Elementen entsprechend ihrer Ordnungszahl im Periodensystem der Elemente fortlaufend abgebildet. In ihrer gestaffelten Hängung in der Passage ergibt die naturwissenschaftliche Logik der Ordnung als „Spektralsymphonie der Elemente“ ein impressionistisches Raumbild in 3D. Überraschende Farbverläufe und Überlagerungen in der Tiefe machen die Dimension des Raumes erlebbar. Bei jeder Veränderung des Blickwinkels, wie etwa beim Durchschreiten der Passage, entstehen zudem stets neue, dynamische Verschiebungen der Farben, neue Spektren und damit im übertragenen Sinne neue Elemente. Einfallendes Sonnenlicht lässt zudem die Glasfarben leuchten, projiziert Schatten und Farbreflexe auf Wand und Boden.

Die Linienspektren der radioaktiven Elemente wurden herausgelöst und in gleicher Weise vor die Wand im Untergeschoss neben dem Hörsaal gesetzt. Hier findet sich zur Anschauung auch eine vollständige Reihe aller 40 Farbröhren, da diese so in keinem Linienspektrum der Elemente vorkommt. Der naturwissenschaftliche Inhalt der Komposition wird für den Laien auf einer Tafel mit Legende der dargestellten Elemente erläutert.





Realisierung: 2007

Objekt aus orangefarbenen Polygonen „Treibender Rhythmus“ Roland Fuhrmann (Berlin)

**Palucca Hochschule für Tanz Dresden,
Umbau und Neubau**

Standort des Kunstwerkes: Ganggestaltung im Verbindungsgebäude zwischen Alt- und Neubau

Architektur: Storch, Ehlers und Partner, Hannover

Bauzeit (1. und 2. BA): 09/2004–03/2007

Kurzbeschreibung: Die Installation im Gang des Verbindungsgebäudes besteht aus verschiedenen, orangefarbenen Polygonen, die als Sequenz hintereinander angeordnet sind. Die Polygone schweben im Raum und abstrahieren die Tanzbewegung einer Filmszene von Gret Palucca.



Realisierung: 2011

Wandinstallation Wasserfall des Lebens „Jungbrunnen“ Roland Fuhrmann (Berlin)

Technische Universität Dresden,
Neubau Zentrum für Regenerative Therapien

Standort des Kunstwerkes: Treppenaufgang des Foyers

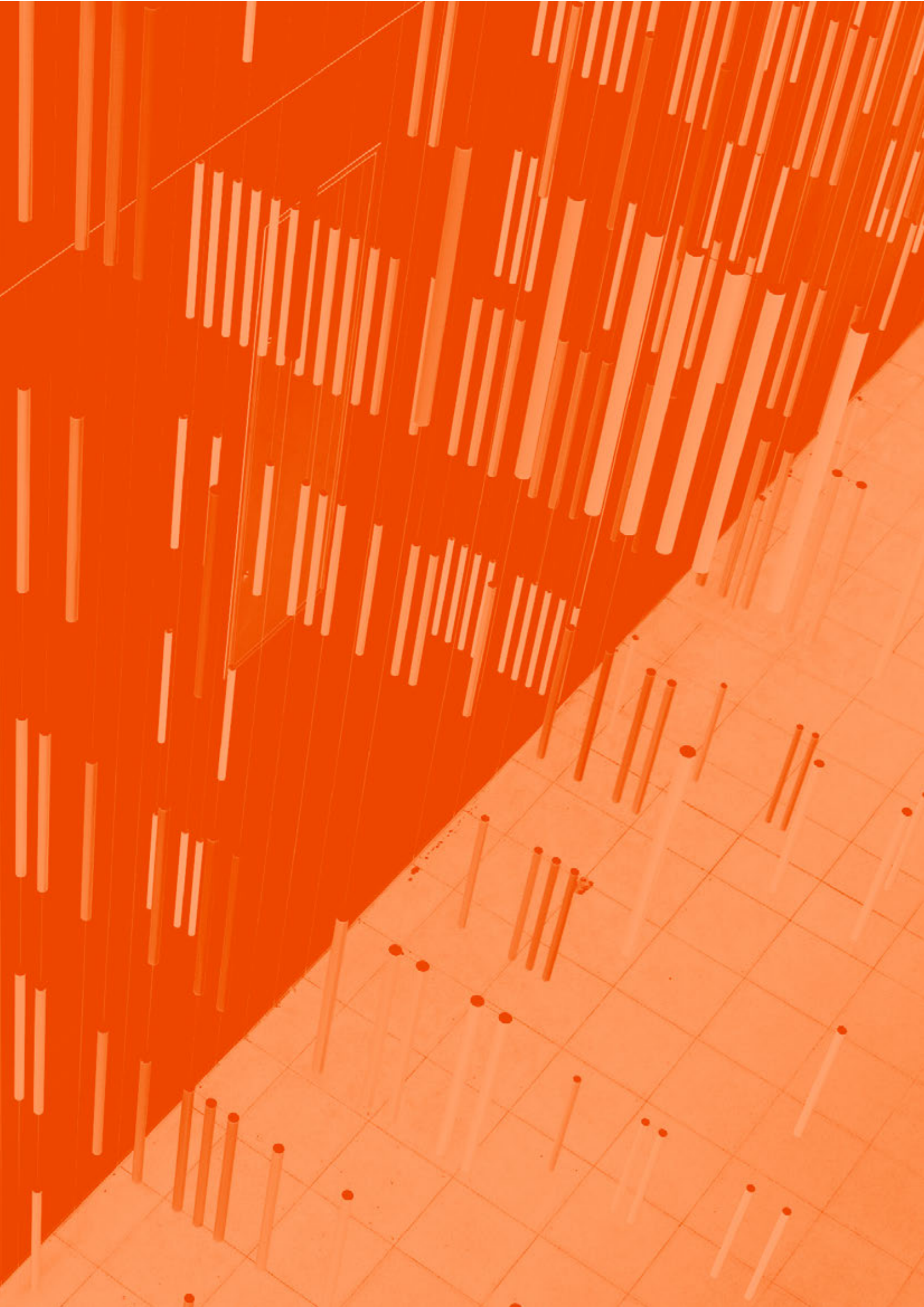
Projektsteuerung/Planung: ASSMANN BERATEN + PLANEN, Dortmund und Henn Architekten, Berlin

Bauzeit: 04/2009–07/2011

Kurzbeschreibung: Die Installation im Treppenaufgang des Foyers, das alle Stockwerke verbindet, erstreckt sich über insgesamt 15 Meter. Die in unterschiedlichen Blautönen gehaltenen Schilder, auf denen in 100 Sprachen die Wörter „Jugend“ und „Alter“ gedruckt sind, assoziieren den Fluss des Wassers in Verbindung mit der mythischen Suche nach dem Jungbrunnen.

Register

Künstler	Kunstwerk	Standort	Seite
Prof. Bosslet, Eberhard	„Inselwachstum“	Technische Universität Chemnitz, Neubau Institut für Physik, Fakultät Naturwissenschaften, Reichenhainer Straße 70, 09126 Chemnitz	64
Prof. Bruhn, Ines	„MATRIX 1–4“	Hochschule Zittau/Görlitz, Neubau Lehr- und Laborgebäude (Z IV) Zittau, Theodor-Körner-Allee 8, 02763 Zittau	53
Prof. Bruhn, Ines	„Klangräume“	Sächsisches Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Sanierung und Erweiterungsneubau, Kretschmerstraße 27, 01309 Dresden	75
Busch, Stefanie	„Schattentheater“	Universität Leipzig, Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie, Neubau Sonderlabore, Stephanstraße 24, 04103 Leipzig	65
Christoph, Kathrin	„Straßennetz“ / „Jahreslauf“	Straßenmeisterei Weißwasser, Sanierung und Neubau, Drachenbergweg 4, 02943 Weißwasser	54
Elsner, Paul	„Klang-Raum-Licht“	Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden, Neubau Hochschulgebäude mit Proben- und Konzertsaal, Schützengasse 28, 01067 Dresden	20
Franke-Gneuß, Kerstin	„IUS_In manu dei“	Amtsgericht Dresden, Neubau, Roßbachstraße 6, 01069 Dresden	82
Fritzsche, Philipp	„Anstoß – 16 Leuchtkörper pro Sekunde“	Hochschule Mittweida, Neubau Zentrum für Medien und Soziale Arbeit, Bahnhofstraße 15, 09648 Mittweida	38
Fuhrmann, Roland	„Spektralsymphonie der Elemente“	Technische Universität Dresden, Neubau Chemische Institute und Institute der Fachrichtung Wasserwesen, Bergstraße 66, 01069 Dresden	28
Fuhrmann, Roland	„Treibender Rhythmus“	Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Umbau und Neubau, Basteiplatz 4, 01277 Dresden	60
Fuhrmann, Roland	„Jungbrunnen“	Technische Universität Dresden, Neubau Zentrum für Regenerative Therapien (CRTD), Fetscherstraße 105, 01307 Dresden	80
Garn, Andreas	ohne Titel	Amtsgericht Meißen, Sanierung und Erweiterungsneubau, Domplatz 3, 01662 Meißen	58
Göschel, Paul	„Klang-Raum-Licht“	Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden, Neubau Hochschulgebäude mit Proben- und Konzertsaal, Schützengasse 28, 01067 Dresden	20
Güttler, Ingo	„Wetterfahne“	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft Radebeul, Sanierung Turmgebäude, Altwahnsdorf 12, 01445 Radebeul	67
Güttler, Ingo	„Faktor Mensch“	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege Meißen, Herbert-Böhme-Straße 11, 01662 Meißen	68
Hempel, Marion	„Glasblüten“	Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, Neubau Hochschulbibliothek, Andreas-Schubert-Straße 8, 01069 Dresden	59
Hempel, Sebastian	„Display“	Technische Universität Dresden, Neubau Fakultät Informatik, Andreas-Pfitzmann-Bau, Nöthnitzer Straße 46, 01187 Dresden	16
Hempel, Sebastian	„Positionslichter“	Hochschule Mittweida, Sanierung Carl Georg Weitzel Bau, Haus 1, Technikumplatz 17, 09648 Mittweida	63
Henniges, Thomas	„Terra incognita“	Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Umbau und Sanierung, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden	83
Henze, Rainer	„Die geheimnisvolle Bibliothek“	Universität Leipzig, Umbau und Sanierung, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, Schillerstraße 6, 04109 Leipzig	18



**Herausgeber:**

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB)
Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden
Telefon: +49 351 564 9601
Telefax: +49 351 564 9609
E-Mail: poststelle@SIB.smf.sachsen.de
Internet: www.sib.sachsen.de, www.immobilien.sachsen.de

Im Auftrag des Freistaates Sachsen,
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Redaktion:

Staatsbetrieb SIB, Ulrich Atzberger, Tobias Lorenz,
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, Inka Hüning

Texte und Textbearbeitung der Werkberichte:

Tobias Blaurock, auf Basis der Werkbeschreibungen der Künstler
sowie der Jurybegründungen

Quellenangaben der Katalogtexte:

www.patriciawesterholz.de (S. 32), www.thomaskmueller.de (S. 49)

Gestaltung und Satz:

blaurock markenkommunikation, Dresden

Druck:

Lößnitz-Druck, Radebeul

Redaktionsschluss:

Juli 2017

Auflagenhöhe:

3.000 Exemplare

Bezug:

Diese Broschüre kann kostenfrei bezogen werden bei:
Zentraler Broschürenversand der Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden
Telefon: +49 351 21036-71 oder +49 351 21036-72
Telefax: +49 351 21036-81
E-Mail: publikationen@sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinarbeit des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.